Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 4 (1978)
Heft: 1

Artikel: Gelesen + gedacht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-358749

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ERBSCHAFT

sprich nur, wenn du gefragt wirst!
beim essen spricht man nicht!
wenn erwachsene sich unterhalten, halte
du gefälligst den mund!
frag nicht so viel!

heute bin ich sprachlos

wenn andere bei einem duften essen
lustig quatschen bin ich stumm
zu kleinen und zu grossen festen geh ich
nur widerwillig
der gedanke dort reden zu müssen macht
mir angst
mit meiner freundin hab ich streit, sie
sagt:
dir muss man ja jedes wort aus der nase
ziehn!

aber beim zuhören da tau ich auf, da
fühl ich mich wohl da bin ich klasse

sitz ruhig bei tisch!
halt die hände still!
rutsch nicht so auf dem stuhl herum!
tob nicht so, du bist ja ganz ausser atem!

heute bin ich schwerfällig!

mit meinen händen weiss ich nichts anzu-
fangen
Zu kleinen und grossen festen geh ich nur
widerwillig,
der gedanke dort tanzen zu müssen macht
mir angst
mit meiner freundin hab ich streit, sie
tanzt gern
und geht gern zu grossen und kleinen
festen

aber im sessel vorm fernseher, da tau ich
auf, da fühl ich mich wohl da bin ich klas-
se

manchmal hab ich angst es könnte mir
gehn wie meinen eltern 1933:
zugehört! und stillgestanden!

Rolf Hofmeier, West-Berlin

1978
Im Zeichen der femininen Frau

Guillaume

FOLGE DER REZESSION

Nach dem Jahr der Frau, jetzt das Jahr der "femininen Frau"? Coiffeure, Kosmetiker und Modeschöpfer wollen das Zurück-an-den-Herd attraktiver machen. Für wen?

Hausfrauen strippen am 'Teletorino'

(est) Im lokalen Turiner Fernsehen strippen Hausfrauen als Rekalme für ein Pelzgeschäft Die Regeln sind einfach: Eine Hausfrau, sie verdeckt ihr Gesicht hinter einer Maske, steht vor der Kamera, beantwortet ein Mann per Telephon gestellte Fragen richtig, dann muss sie ein Kleidungsstück ausziehen, beantwortet sie eine Frau richtig, darf sie wieder ein Kleidungsstück anziehen. Der Quiz geht so lange, bis die Frau nackt vor der Kamera steht. Als Dank für die Zurschaustellung ihres Körpers erhält sie von der Reklamefirma einen Pelzmantel oder eine Stola als Lohn.
Die italienischen Feministinnen haben die Sendung hart angegriffen, als äusserste Herabwürdigung der Frauen im Interesse der Profitwirtschaft.
Nachdem viele Frauen gefordert haben, dass auch Männer zum Strip antreten sollen, wurde ein Versuch gestartet. Als sich das Quiz jedoch bis zum Slip entwickelt hatte, spielte er nicht mehr mit. Männer sind eben nicht gewohnt ihren Körper verkaufen zu müssen.

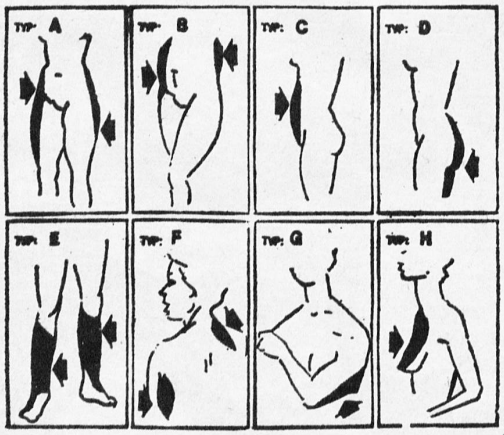
ALLER ANFANG IST SCHWER

Dennoch: Einige Männer in Solothurn haben es bewiesen: Stricken ist nicht "nur Frauen-Sache". Um sich gegenseitig zu helfen, haben sie sich zu einem Strick-Klub zusammengeschlossen.

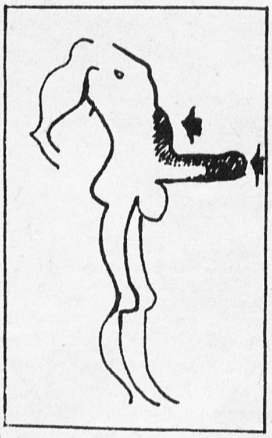
Figurprobleme der Frau

Betrachten Sie sich kritisch in Ihrem Spiegel:
Zu welchem Typ gehören Sie?

Damen



Herren



Typ A: Fettpolster an den Oberschenkeln. Typ B: Unproportionierte Taillenlinie. Typ C: Hartnäckiger Speck am Bauch. Typ D: Deformiertes Gesäss. Typ E: Zu dicke Waden. Typ F: Zu viel am Nacken und Schultern. Typ G:

Bald brauchen auch Sie keine Hemmungen mehr zu haben!

gelesen + gedacht

Suche zu meiner jungen Braut noch ein älteres

Haus mit Garten

in der Region Liestal, damit ich beides nach meinem Geschmack einrichten kann.

Entsprechende Offerten unter Chiffre OFA 6439 Li an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.

Gelesen in der Basellandschaftlichen Zeitung:

Und gedacht: Wer oder was soll da eingerichtet werden?